

**Abschrift der Plakat-Diskussion beim
Gemeindeabend in der Pfarre St. Elisabeth ad
"Gemeinsame Pfarre in mehreren Gemeinden" – Di, 8. März 2016**

Anmerkung: „→“ heißt zumeist, dass jemand anderer weiter geschrieben hat;
„!“ = Unterstreichungen oder Rufzeichen (je nach Anzahl)

1) Was soll in Zukunft unbedingt in unserer Gemeinde St. Elisabeth bleiben – was ist für uns unverzichtbar und gehört zu unserem Selbstverständnis (möglichst konkret)? Dabei bedenken: Ist die Zielgruppe dafür vorhanden?

Gerti !!!!!

Unser Kaplan !!!! → Ja!

KiKi (Kinderkirche) !!!!

mehr Gebet! → Anbetung

immer 1 Sonntags- + Vorabendmesse!!; immer 2 Sonntags- + Vorabendmesse

Pfarrcafé!

Keine Beschneidungen von Kaplan!

am wichtigsten sind Angebote für die Kleinsten (1. Komm) und die Ältesten, weil sie mobilitätsmäßig benachteiligt sind!!

Jugend, Ministranten!

Chor

Samstag-Abendmesse

Mutter-Vater-Kind-Club

Caritas

Unsere Pfarre vor Ort

Patrozinium

Rosenkranz- & Kreuzwegandachten

Feier(n) am Sonntag

zusätzliche Hauptamtliche

Krankenbesuche von Kaplan

2) Was sind die Chancen des größeren Miteinanders?

nicht mehr alles allein machen müssen!! kreatives Potential, mehr Ressourcen!

→ rechtzeitig verkünden

wir machen, was wir gut können! / gerne tun; wir können manches abgeben, was wir nicht gut können / ungern tun
je mehr Menschen, desto mehr Ideen!

Hilfe bei Projekten

(noch) größere Projekte (siehe Chor) mit mehr Menschen/Ressourcen

Ausflug/Wallfahrt

Gemeinschaft erfahren – bin nicht allein Christ in Wien

1 Kirche der Pfarre sollte zu jeder Zeit offen sein! → mehrere (alle)

und jede „Gemeinde“ sollte 1 x / Woche „offen haben“

Ideen- & Ressourcen-Pool

Kontakte mit allen anderen Glaubensgemeinschaften im Entwicklungsraum

3) Welche Schwerpunkte könnten/sollten wir in St. Elisabeth in Zukunft setzen (evtl. auch damit andere Gemeinden sich genau dies „ersparen“ – und Kräfte für anders frei haben) – und wer übernimmt dafür Verantwortung?

Caritas!!!

Senioren !!

Krankenbesuche!!!

Ministranten!!

Kirchenmusik!!

regelmäßige Anbetungsmöglichkeit!

Hochzeitskirche: Ehe & Familie

Kinder / Familien / Erstkommunion <-> VS St. Elisabeth Platz → Zukunft der Kirche

3. Welt und alles was dazu gehört → Weltgebetstag der Frauen, Kath. Frauenbewegung, Kath. Männerbewegung
Büro?

4) Was wäre gut, dass wir's in Zukunft an andere Gemeinden / das größere Miteinander abgeben (weil wir Synergien nutzen und andere Dinge fokussieren wollen)?

Jungschararbeit St. Thekla (da Schule)
evtl. Jungschar? → z. B. gemeinsames Lager !!!
Begräbnisse → Einspruch!
Jugend(kirche) → mit St. Florian (noch besser) vernetzen
Jugendarbeit
Missionsausschuss – mehr Ressourcen, aus dem Vollen schöpfen

5) Ideen für einen „Namen unserer gemeinsamen Pfarre“ – mit Begründung (Kurz-Erklärung: Welche Namen sind möglich?)

Pfarre „Heilige Frauen“!
Pfarre zur Frohen Botschaft (Jesu!)
Freude am Glauben im Zentrum
FROHE Botschaft im Botschaftsviertel!!
An-Gebot zum erfüllten Leben („Leben in Fülle“) für alle
Pfarre der göttlichen Barmherzigkeit (!)
Pfarre 4 Heiligen
Pfarre „Gottes Wort“
Sr. Restituta-Pfarre: gehört zu uns und hatte Ausdauer, Ideen, Courage und stand dafür gerade
Jesus in Wieden
hoffnungsvolle Zukunft
zur Hl. Zita
Hl. Geist

6) Bitte achtet in den nächsten Monaten besonders auf...

guten Informationsfluss !!!!!
Messen nicht so lustig!! → Bitte um Erklärung (Gerald)
→ aber „lustvoll“
→ mehr Humor, denn mit ihm geht alles besser
Gespräch suchen mit Kritikern und Mitgliedern, die Ängste haben!! → wie an sie heran kommen?
Schaffung vieler Begegnungsräume & -Möglichkeiten
Information & Diskussion für/mit den Menschen im Entwicklungsraum
bessere Koordination der Veranstaltungen
ein gutes Miteinander (einen guten Umgang) – Achtung einer Meinung, auch wenn sie missfällt
best-practise aus Zusammenarbeit

7) Sonstige Ideen, Anregungen, ...

Eli-Flo-live: super!!! aber oft zu viel Text und Information!! → vielleicht anders Layout
→ bitte lassen – ich will auf keine Infos verzichten!!
Bei Informationsveranstaltungen bitte mehr visualisieren (Tagesordnung <-> Plakat) und Foto-Protokoll auf Webseite!!
Barrierefreiheiten! (in vielerlei Hinsicht) für Messbesucher und evtl. Pfarrhaus/Pfarrbüro
in jeder Gemeinde 1 x / Woche Büro offen mit:
1 „Spezial“-Kraft, die sich inhaltlich auskennt (Gerti, Ulli, ...)
1 Pfarr-Ehrenamtliche/r, die die Gemeinde kennt und Menschen zum „Plausch“ willkommen heißt.
→ 1 x / Woche ist die Gemeinde offen und ich weiß, wann ich „Gemeinde“ antreffe...
→ Anfragende finden kompetente Hilfe: Strukturell fachlich bei „Spezialkraft“ (Taufschein, Anmeldung Hochzeit, ...) und gemeindlich („Wer kann mir...?“ / „XY fehlt schon länger...“) bei Pfarr-Ehrenamtlicher/m

8) Was ich sonst noch sagen wollte?

Ängste und Sorgen wahrnehmen! → Platz für Trauerprozess!
Bewusstsein unsere Kirche als Teil einer Weltgemeinschaft ist → LAUDATO SI und alles, was sie beinhaltet
auch Visionen haben und weiter erzählen
Isolierte Kleingruppen weg, die immer nur um sich kreisen
Krankenbesuche bitte!
Eine Mesnervvertretung (eher jünger), die im Notfall sich auskennt und handeln kann (heizen der Kirche etc.)
ab 2017 nicht nur Eli-Flo-Informationen
weiter regelmäßig informieren!